

Save the Date

PRESSE-KONFERENZ

Rohstoffsituation beim Nadelholz – Warnung vor dem „Kahlschlag fürs Holzhaus“

Wenn Deutschlands Wälder zu vier Wänden werden: Holz- und Steinhaus im Öko-Check

3 Studien: Massiv- versus Leichtbau | Baukosten – Bauzeiten | Energiespar-Bau

Deutschland gibt sein „Natur-Tafelsilber“ weg: Wenn aus Wäldern immer mehr Holzhäuser werden, dann droht ein zunehmender Kahlschlag. Schon heute wird in den Wäldern kräftig für die Bauwirtschaft gerodet. Tendenz: steigend. Besonders betroffen: der Nadelholzbestand. Dessen Verbrauch liegt mittlerweile schon um bis zu 15 Prozent über der natürlichen Nachwuchsrate. Wissenschaftler schlagen Alarm. Sie warnen vor einem „Raubbau am Forst“ und dem „Ausverkauf der Ressource Wald“.

Damit nicht genug: Um den weiter zunehmenden „Holzhunger“ von Bau- und Energiebranche zu befriedigen, ist Deutschland schon längst auf enorme Nadelholz-Importe angewiesen. Eine fatale Entwicklung: Die Ökobilanz des Transportholzes, das über Hunderte von Kilometern nach Deutschland gebracht werden muss, ist gegenüber einheimischen Hölzern mit dem 5-fachen ökologischen Fußabdruck belastet. Zu diesem Ergebnis kommen Wissenschaftler von der TU Darmstadt, die sich als LCEE (Life Cycle Engineering Experts) auf die Optimierung der Nachhaltigkeit im Bauwesen spezialisiert haben.

Ihre aktuelle Studie stellt einen für den Bau entscheidenden Vergleich zur Nachhaltigkeit an: „Mauerwerk und Holz im Öko-Check – Massivbau versus Leichtbau“. Ein Fakten-Check mit verblüffenden Erkenntnissen, der mit gängigen Klischees aufräumt.

Ein zweiter Fakten-Check nimmt die Energie-Einsparung beim Neubaubau von Ein- und Zweifamilienhäusern unter die Lupe. Wissenschaftler des Forschungsinstituts für Wärmeschutz (FIW München) untersuchen, wie weit eine weitere Verschärfung der EnEV überhaupt noch machbar ist.

Darüber hinaus macht die Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen (ARGE) aus Kiel den Kosten-Check: Das Bauinstitut aus Schleswig-Holstein hat realistische Baukosten und Bauzeiten untersucht. Und die ARGE präsentiert „Flexi-Baumodelle“, die unterschiedlichen Wohnansprüchen gerecht werden: erst Flüchtlinge, dann Studenten, dann Senioren – und das alles solide, lange nutzbar und mit einem nur geringen Umbau beim Wechsel.

Mehr dazu auf der ...

Presse-Konferenz

der DGfM auf der BAU in München

- **am Montag, 16. Januar 2017**
- **Messe München (Messegelände | 81823 München | Pressezentrum West | 2. OG)**
- **13.00 bis 14.00 Uhr**
- **inklusive BAU-Lunch**

DGfM

Deutsche Gesellschaft
für Mauerwerks- und Wohnungsbau
Dr. Ronald Rast | Geschäftsführer
Kochstraße 6-7 | 10969 Berlin

Telefon: 030 / 25 35 96 40
Fax: 030 / 25 35 96 45
mail@dgfm.de

Presse-Kontakt

Linda Bidner
Telefon: 030 / 28 87 99 94
Fax: 030 / 28 87 99 55

presse@bauen-und-wohnen-in-deutschland.de

www.dgfm.de

Um diese PK-Themen geht es:

HOLZ | STEIN

Roden fürs Wohnen

- Wie viele Häuser stecken noch im Forst? – Die Rohstoffsituation in den Wäldern Deutschlands.

Öko-Label oder Mogelpackung

- Wie viel Umweltsünde steckt im Haus aus Holz? – Wie grün ist das Steinhaus?

Holz und Stein im Fakten-Check

- Sicherheit und Brandschutz
- Komfort-Aspekte (Wärme, Schallschutz)
- Flexibilität bei der Nutzung (Grundriss, Tragfähigkeit)
- Abriss: die Recycling-Quoten von Gebäuden aus Holz und Stein

KOSTEN-CHECK | ZEIT-CHECK

Holz und Stein im Euro- und Stunden-Vergleich

- Realistische Baukosten – realistische Bauzeiten

EFFEKTIVES ENERGIESPAREN

Untersuchung vom Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW München)

- Hoher Effekt – geringe Kosten: Wie sieht das beste Energiespar-Gebäude aus?
- Wie weit darf der Bund die Energiespar-Spirale über die EnEV noch drehen?
- Klimaschutzplan 2050: Klimaschutz light für die deutsche Industrie – extremes Energiespar-Diktat für den Gebäudebereich. Worauf sich der Wohnungsbau einstellen muss ...

TRENDS BEIM WOHNUNGSBAU

Stein auf Stein – Fakten und Trends beim Wohnungsbau

- Bilanzen und aktuelle Entwicklungen beim Wohnhausbau mit Mauerwerk
- Baujahr 2016 – Baugenehmigungen und tatsächlich fertiggestellte Wohnungen in Bayern und Deutschland
- Baujahr 2017 – Prognosen für den Wohnungsbau und Forderungen an die Politik von Bund und Ländern
- „Flexi-Baumodelle“: vom Flüchtling zum Studenten zum Senioren – mit nur einfachem Umbau.

* * *

Anmeldung zur Presse-Konferenz

- **Mail:** presse@bauen-und-wohnen-in-deutschland.de
- **Fax:** 030 / 28 87 99 55

Liebe Redaktion, bitte melden Sie sich kurz zur PK an. – Danke!

Name/Redaktion: _____

Kontakt (Mail/Tel.): _____